

MAKOSTURZ-ART_A1

Nichtbrennbare Sturzschalungen für Höhen $\geq 51-100$ cm

Für den Bau von Sturzschalungen mit Höhen von mehr als 50 cm bietet MAKO ein ausgeklügeltes System. Die Sturzschalung erfüllt höchste Anforderungen an Stabilität, Wirtschaftlichkeit und Brandschutz, wobei nicht auf Funktionalität verzichtet werden muss. Vier individuell auf Höhe gefertigte U-Bügel sorgen für eine form- und kraftschlüssige Verbindung mit dem Beton, Rundstahlklammern bieten die notwendige Sicherheit bei der Abspannung.



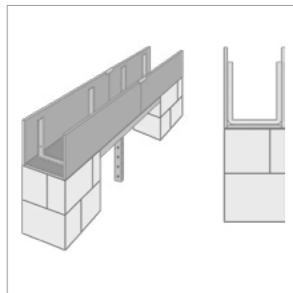
- + Robust**
Schalungsplatten aus Faserzement durchgehend an vier Stück U-Bügeln befestigt
- + Optimaler Verbund**
Durch zementöse Oberfläche der Faserzementplatten
- + Feuerschutz**
Schalungsplatten aus Faserzement erfüllen den Anspruch an die Gebäudeklassen 1 – 5
- + Kraftvoll**
Lieferung erfolgt mit verzinkten Rundstahlklammern zur oberen Abspannung
- + Perfekte Handhabung**
Durch Schalungslängen von 120 cm
- + Empfehlenswert**
Für Schalungshöhen von 51 cm – 100 cm
- + Schalungsplatten**
Aus 8 mm starken Faserzementplatten bestehend

MATERIAL | MAKOSTURZ-ART_A1

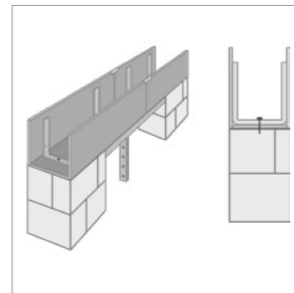
Faserzementplatten nach DIN EN 12467	
Brandverhalten (EN 13 501-1)	A1
Rohdichte, trocken, durchschnittlich (EN 12467)	1.650 kg/m ³
Rohdichte, trocken, minimal (EN 12467)	1.650 kg/m ³
Mittlere Biegezugfestigkeit (EN 12467)	18,1 N/mm ²
Elastizitätsmodul	7.500 N/mm ²
Saugvermögen der Platte bei Lagerung im Wasser für 24 h	max. 17 %
Wasserundurchlässigkeit nach 24 h (EN 12467)	undurchlässig
Diffusionswiderstandszahl (EN ISO 12572)	70 - 90

- technische Änderungen vorbehalten -

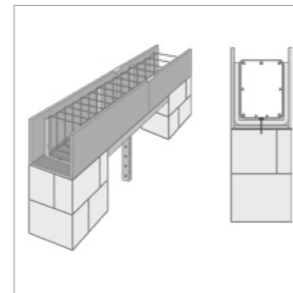
VERARBEITUNG | MAKOSTURZ-ART_A1



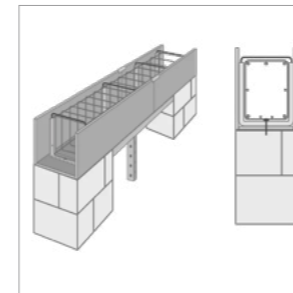
1. Schalungselemente dicht aneinander stoßen lassen, Mauerwerksöffnung überspannen und Schalung abstützen.



2. Schalung durch Nageln oder Kleben fest mit den Auflageflächen verbinden.



3. Bewehrungskorb unter Berücksichtigung der DIN EN 1992/NA einbauen.



4. Rundstahlklammern zur oberen Abspannung einsetzen, Schalung prüfen und ggf. weitere Sicherungsmaßnahmen durchführen, anschließend betonieren.

Diese Montageanleitung kann nur als Empfehlung gelten. Sie ersetzt nicht das für die Montage erforderliche Fachwissen.



Achtung! Prüfen Sie die Schalungselemente vor dem Einbau auf Transportschäden!

